

# Schweizerischer Militärsanitätsverein : Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees : Sitzungen vom 7. und 14. März 1914

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen  
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.  
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unerwähnt bleiben: Im Finanziellen hat der Verein seine Schwierigkeiten. Der Unterhalt der Posten und des Krankenmobiliarmagazins erfordert große finanzielle Opfer. Und so stehen sich die Einnahmen und Ausgaben nicht im richtigen Verhältnis gegenüber. Die Kommission hat in nächster Zeit die Absicht, sich um neue Geldquellen umzusehen. Wir wünschen ihr

Glück dazu. Zum Schlusse sei noch der Lichtbildervortrag erwähnt über den Balkankrieg. Derselbe war zahlreich besucht und fand allgemein Gefallen. Das Referat hielt Herr Lehrer Hungerbühler, während Herr August Hauser mit seinem Apparat die Lichtbilder vorführte. Er sei bei solchen Anlässen andern Vereinen bestens empfohlen.  
Fr. M.

## Schweizerischer Militärärztl. Verein.

### Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees. Sitzungen vom 7. und 14. März 1914.

Für die vom abgetretenen Zentralkomitee erst jetzt zugesandten 1000 Stück 1. Augustarten 1912 wird bei der Oberpostdirektion in Bern die Rückvergütung des Portos nachgeprüft.

Als Delegierte zur außerordentlichen Delegiertenversammlung des Zentralvereins vom Roten Kreuz in Bern am 22. März werden bestimmt: Vizepräsident und Sekretär des Zentralkomitees, S. Sta, Präsident des Militärärztl. Vereins Bern, und P. Delacrauzaz, Präsident des Militärärztl. Vereins Lausanne.

Schriftliche Preisaufgaben 1914. Es sind 31 Arbeiten eingegangen, eine bis jetzt nicht erreichte Zahl. Dieselben werden der Jury zur Prüfung zugestellt.

Delegiertenversammlung 1914. Anträge sind von den Sektionen keine eingereicht worden.

Jahresrechnung 1913. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen deren Genehmigung.

Bundessubvention 1914. Dieselbe ist wieder mit Fr. 1500 festgesetzt worden. Die Zuwendung wird verdankt. Die vom Vizepräsidenten vorgelegte Verteilungsliste wird geprüft und angenommen und dem Herrn Oberfeldarzt zur Genehmigung unterbreitet.

Jahresbericht. Der vom Vorsitzenden ausgearbeitete und verlesene Entwurf zum Jahresbericht wird bestens verdankt und zur Drucklegung genehmigt.

Die statistische Zusammenstellung aus den Fragebogen und der Entwurf zu einem Geschäftsreglement für den Zentralvorstand werden bei den Mitgliedern in Zirkulation gesetzt.

### Namens des Zentralkomitees des Schweiz. Militärärztl. Vereins,

Der Präsident:

U. Labhart.

Der Sekretär:

F. Benkert.

## Ostschweizerischer Hülfsl. Lehrertag in Uster, 26. April 1914.

Samstag, 25. April, abends: Freie Vereinigung im Hotel „Usterhof“.

Sonntag, 26. April, vormittags: 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{4}$  Uhr Empfang der Gäste; 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$  Uhr Verhandlungen im Hotel „Usterhof“. Traktanden: 1. Verlesen des Protokolls von Meilen; 2. Anträge und Diskussion (Besprechung des Antrages der Samaritervereinigung Zürich an den schweizerischen Samariterbund betreffend Schutz des Namenszeichens „Samariter“); 3. Bestimmung des Ortes des nächsten Hülfsl. Lehrertages; 4. Verschiedenes. 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$  Uhr Übung; 1 Uhr Bankett im Hotel „Usterhof“ (zu Fr. 2 ohne Wein). Kritik: Herr Dr. Moor in Uster. Nach dem Bankett eventuell Vorzeigung von Neuerungen.

Gemeinschaftlicher Spaziergang nach Schloß Uster, nachher freie Vereinigung im Hotel „Usterhof“.